

Medienmitteilung vom 6. März 2023

Konzessionsvertrag mit ewz für den Energieverbund Fehraltorf abgeschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner Legislaturplanung eine klare Haltung eingenommen: Das Ziel einer autarken Energieversorgung soll weiterentwickelt werden. Mit dem Abschluss des Konzessionsvertrages mit ewz für den Bau und den Betrieb eines Wärmeverbundes kommt ein wichtiger Umsetzungsschritt dazu.

Mit der Entwicklung eines Wärmeverbundes auf dem Gemeindegebiet folgen den Worten Taten. Neben der Ausarbeitung einer Studie und damit verbunden der Durchführung einer Contractor-Ausschreibung für den Bau und den Betrieb eines Wärmeverbundes wurde auch der in die Jahre gekommene Energieplan überarbeitet. Der neue Energieplan soll im Jahr 2023 festgesetzt werden. Der Energieplan sieht einen Energieverbund vor, der durch Umweltwärme, industrielle Abwärme sowie Holzschnitzelfeuerungen und in Spitzenzeiten mit fossilem Energieträger betrieben wird. Mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) wurde ein Partner gefunden, der diesen Energieverbund realisieren wird. Ziel ist es, den Grundausbau des Energieverbunds auf den Beginn der Heizperiode 2024/25 in Betrieb zu nehmen und im Anschluss den Endausbau schrittweise zu realisieren. Das ewz ist einer der schweizweit grössten Anbieter von schlüsselfertigen Energieinfrastrukturlösungen mit grosser Erfahrung in der Erstellung und im Betrieb umweltfreundlicher Wärme- und Energieverbunde. Der Gemeinderat und die Werkkommission sind überzeugt, mit ewz den idealen Partner gefunden zu haben. Das Herzstück des Energieverbundes bilden zwei Energiezentralen. Sie versorgen die angeschlossenen Liegenschaften ressourcenschonend mit klimafreundlich erzeugter Wärme. Im Industriegebiet wird zudem Kälte angeboten. Als Energiequellen dienen gereinigtes Abwasser aus der lokalen ARA sowie Holzschnitzel auch aus dem gemeindeeigenen Wald. Die Energiezentrale "Heiget" wird in den bestehenden Räumlichkeiten des alten Lehrschwimmbekens erstellt. So können die bestehenden Bauten weiterverwendet werden. Sie ist mit einem 2,5-MW-Holzheizkessel ausgestattet, der Wärme für den Verbund bereitstellt. Die Energiezentrale "ARA" auf dem Areal der Kläranlage ARA Fehraltorf-Russikon nutzt kombinierte Wärmepumpen/Kältemaschinen – sie stellt sowohl Kühlleistung als auch 3 MW Wärmeleistung bereit. Zusätzlich steht fossiler Brennstoff für die Spitzenlastdeckung zur Verfügung. Die beiden Zentralen sollen im Endausbau miteinander verbunden werden, damit Bedarfsschwankungen im gesamten System besser ausgeglichen werden können. Damit steigt auch die Redundanz, wodurch so zum Beispiel der Holzheizkessel im Sommer nicht benötigt wird. Der Verbund soll im Endausbau mit mindestens 90 % erneuerbaren Energien betrieben werden. Im geplanten Versorgungsgebiet sollen grundsätzlich alle Liegenschaften an den Energieverbund angeschlossen werden, sofern es für die Parteien wirtschaftlich tragbar ist. Der Anschluss ist freiwillig – das ökologische Heizen mit lokaler Energie bringt viele Vorteile, denn es erfüllt schon heute die Anforderungen der künftigen Energiegesetze. Für Liegenschaftsbesitzende entstehen keinerlei Risiken: ewz übernimmt die Investitionen und trägt die finanzielle und technische Verantwortung. Mit der Gesamtwärmemenge des Wärmeverbundes können ca. 2'000 Haushalte CO₂-neutral geheizt werden. Damit lassen sich 9'300 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen. Die erste Lieferung ist für Herbst 2024 geplant. Ab Ende 2026 soll flächendeckend versorgt werden können.

Baubewilligung

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung unter Bedingungen und Auflagen an:

- Gemeinde Fehraltorf, Kempptalstrasse 54, 8320 Fehraltorf; Abbruch Mehrzweckhalle und Rückbau Lehrschwimmbecken sowie Neubau Schulhaus und Einbau Heizzentrale Nahwärmeverbund, Grundstück Kat.-Nr. 4387, Schulhausstrasse 5.

Zudem hat der Gemeinderat...

- die Gemeindeversammlungsdaten für das Jahr 2024 festgelegt: 10. Juni 2024 Rechnungs-Gemeindeversammlung, 2. Dezember 2024 Budget-Gemeindeversammlung, ausserordentliche Gemeindeversammlungen: 4. März und 2. September 2024.
- vom Ergebnis der Bezirksratsvisitation vom 4. November 2022 bei der Gemeindeverwaltung Kenntnis genommen. Der Bericht bestätigt, dass die Verwaltung ihren Auftrag gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllt und gut geführt ist.
- einen Kredit von CHF 6'500.00, inkl. MwSt., für die 1. Phase der Gesamtüberprüfung der Angebote im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter bewilligt. Der Auftrag wird an die Communis GmbH, Luzern, vergeben.
- als Standort für die geplante Pumptrackanlage das Grundstück Kat.-Nr. 3496, westlich der Tennisplatzanlage Barmatt, festgelegt.
- von folgenden Arbeitsvergaben für die neue Mehrzweck-Doppeltturnhalle Heiget Kenntnis genommen: Senkrechtmarkisen: Griesser AG, St. Gallen; Gebäudeautomation: Hustech Installations AG, Bubikon; Gipserarbeiten: Thaler AG, Winterthur; allgemeine Metallbauarbeiten: Lenzlinger Söhne AG, Nänikon; Innentüren aus Holz: Heim AG, Waltenschwil; Schliessanlagen: Schneider Eisenwaren und Haushalt AG, Wetzikon ZH; Unterlagsböden/Hartbetonbeläge: WALO Bertschinger AG, Dietikon; Sportbodenbelag: RealSport AG, Felben-Wellhausen; Deckenbekleidungen aus Metall: Deweta AG, Steinhausen; Decken- und Wandbekleidungen aus Holz: Jost Deckenbau AG, Bauma.
- von der Vergabe der Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Werkdienst mit Lehrbeginn im Sommer an Laurin Bolliger, wohnhaft in Illnau, Kenntnis genommen.
- von der Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei Zürich vom 18. Dezember 2022, 09.32 bis 12.43 Uhr, an der Kempptalstrasse Kenntnis genommen (signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h, Anzahl Fahrzeuge: 1'508, Anzahl Übertretungen: 154, gemessene Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h!).

6. März 2023

Präsidiales

Marcel Wehrli
Gemeindeschreiber